

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis (Auswahl)	XXVII
A. Einführung	1
§ 1 Staat und Staatsrecht	1
I. Staatslehre, Staatsrechtslehre und Staatswissenschaft	1
II. Die Drei-Elemente-Lehre	2
III. Der Staat als juristische Person	3
IV. Das Staatsorganisationsrecht in der Rechtsordnung	5
V. Literatur	7
§ 2 Das Grundgesetz als Verfassung Deutschlands	8
I. Der Einigungsvertrag vom 31.8.1990	8
II. Der »Zwei-plus-Vier-Vertrag«	10
III. Die zukünftige Verfassung Deutschlands	11
IV. Rechtsprechung	12
V. Literatur	12
§ 3 Die Europäische Union	14
I. Von der Montanunion zur Europäischen Union	14
II. Die Bundesrepublik als Mitglied der Europäischen Union	16
III. Grundlagen der Europäischen Union	18
IV. Die europäische Grundrechtecharta	19
V. Die Europäische Union als »Staatenverbund«	19
VI. Austritt aus der Europäischen Union	20
VII. Rechtsprechung	21
VIII. Literatur	21
B. Die Parlamentarische Demokratie	23
§ 4 Wahlen und Abstimmungen	24
I. Die Wahlsysteme	24
II. Die Wahlrechtsgrundsätze des Art. 38 Abs. 1 GG	26
III. Das Wahlsystem des Bundeswahlgesetzes	34
IV. Wahlprüfung	40
V. Abstimmungen	41
VI. Wahlen zum Europäischen Parlament	44
VII. Rechtsprechung	45
VIII. Literatur	45
§ 5 Die politischen Parteien	47
I. Die Funktion der politischen Parteien in der parlamentarischen Demokratie	47
II. Die Chancengleichheit der Parteien	51
III. Die staatliche Parteienfinanzierung	54
IV. Das Verbot verfassungswidriger Parteien (Art. 21 Abs. 2 GG)	58
V. Verfassungswidrig, aber nicht verboten – das zweite NPD-Urteil	61
VI. Übersicht: Einnahmen der im Bundestag vertretenen Parteien in EUR (2018)	63
VII. Politische Parteien in der Europäischen Union	64
VIII. Rechtsprechung	64
IX. Literatur	64
§ 6 Der Bundestag	66
I. Funktionen des Parlaments im parlamentarischen Regierungssystem	66
II. Organisation und Arbeitsweise des Bundestages	80
III. Die Rechtsstellung des Abgeordneten	87

IV. Übersicht: Verfahren der Bundesgesetzgebung I (Initiative, Beratung, Gesetzesbeschluss)	95
V. Das Europäische Parlament	95
VI. Rechtsprechung	97
VII. Literatur	97
§ 7 Der Bundesrat	99
I. Zusammensetzung und Arbeitsweise des Bundesrates	99
II. Die Mitwirkung des Bundesrates an der Gesetzgebung des Bundes (Gesetzgebungsverfahren II)	101
III. Beteiligung des Bundesrates an Regierung und Verwaltung des Bundes	112
IV. Mitwirkung des Bundesrates in Angelegenheiten der Europäischen Union	115
V. Übersichten: Verfahren der Bundesgesetzgebung II (Beteiligung des Bundesrates)	116
VI. Zum Vergleich: Die Europäische Union	118
VII. Rechtsprechung	118
VIII. Literatur	118
§ 8 Die Bundesregierung	120
I. Der Bundeskanzler (»Kanzlerprinzip«)	120
II. Die Bundesminister (»Ressortprinzip«)	128
III. Die Bundesregierung als Kollegialorgan (»Kabinettprinzip«)	131
IV. Zum Vergleich: Die Europäische Union	132
V. Rechtsprechung	133
VI. Literatur	133
§ 9 Der Bundespräsident	135
I. Die Stellung des Staatsoberhauptes im Regierungssystem	135
II. Staatsrechtliche Kompetenzen des Bundespräsidenten	137
III. Rechtsstellung des Bundespräsidenten	145
IV. Zum Vergleich: Die Europäische Union	148
V. Rechtsprechung	148
VI. Literatur	148
C. Der Bundesstaat	151
§ 10 Die Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen	155
I. Die Zuständigkeitsvermutung zugunsten der Länder (Art. 70 GG)	155
II. Ausschließliche Gesetzgebungskompetenz des Bundes	156
III. Konkurrierende Gesetzgebungskompetenz des Bundes (Art. 72, 74 GG)	158
IV. Neue Zuständigkeitsverteilung zwischen Bund und Ländern	164
V. Grundsatzgesetzgebung des Bundes (Art. 109 Abs. 4 GG)	166
VI. Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen des Bundes?	166
VII. Übersicht: Gesetzgebungskompetenzen des Bundes	170
VIII. Zum Vergleich: Die Europäische Union	170
IX. Rechtsprechung	171
X. Literatur	171
§ 11 Die Ausführung der Bundesgesetze durch Landes- und Bundesverwaltung	173
I. Ausführung der Bundesgesetze durch die Länder	173
II. Die Ausführung der Bundesgesetze durch bundeseigene Verwaltung	182
III. Verfassungsgrundsätze der Verwaltungsorganisation	187
IV. Übersicht: Ausführung der Bundesgesetze durch Bundes- und Landesverwaltung	192
V. Vollzug des Unionsrechts	193
VI. Rechtsprechung	194
VII. Literatur	194
§ 12 Gerichtsorganisation und Rechtsprechung des Bundes	195
I. Gerichtsaufbau in der Bundesrepublik	195
II. Bundesgerichte als Instanzgerichte	196
III. Übersichten	198
IV. Gerichte der Europäischen Union	199
V. Rechtsprechung	199
VI. Literatur	199
§ 13 Das bundesstaatliche Rechtsverhältnis	200
I. Homogenitätsprinzip (Art. 28 Abs. 1 S. 1 GG)	200

II.	Pflicht zum bundesfreundlichen Verhalten (Bundestreue)	201
III.	Vorrang des Bundesrechts (Art. 31 GG)	202
IV.	Bundeszwang (Art. 37 GG)	203
V.	Moderne Gestaltungsformen bundesstaatlicher Zusammenarbeit	205
VI.	Zum Vergleich: Die Europäische Union	208
VII.	Rechtsprechung	208
VIII.	Literatur	208
D. Der Rechtsstaat		209
§ 14	Trennung und Zuordnung der Staatsfunktionen	210
I.	Trennung der Staatsfunktionen	210
II.	Konstituierung »besonderer« Organe	212
III.	Zuweisung der Funktionen an die verschiedenen Staatsorgane	213
IV.	Einrichtung von Kontrollen	214
V.	Gewaltenteilung in der Europäischen Union	215
VI.	Übersicht: Trennung und Zuordnung der Staatsfunktionen	216
VII.	Rechtsprechung	216
VIII.	Literatur	216
§ 15	Die Rechtsgebundenheit der Staatsorgane	218
I.	Dichotomie von »Gesetz und Recht« (Art. 20 Abs. 3 GG)	218
II.	Rechtsstaatliche Normenhierarchie	218
III.	Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	222
IV.	Rechtsetzung in der Europäischen Union	223
V.	Rechtsprechung	224
VI.	Literatur	225
§ 16	Der Rechtsschutz durch unabhängige Gerichte	226
I.	Rechtsweggarantie (Art. 19 Abs. 4 GG)	226
II.	Richterliche Unabhängigkeit (Art. 97 GG)	229
III.	Der gesetzliche Richter (Art. 101 Abs. 1 S. 2 GG)	231
IV.	Rechtsschutz in der Europäischen Union	232
V.	Rechtsprechung	232
VI.	Literatur	233
§ 17	Das Bundesverfassungsgericht	234
I.	Der Rechtsstaat des Bundesverfassungsgerichts	234
II.	Zur Organisation des Bundesverfassungsgerichts	236
III.	Das Bundesverfassungsgericht im Spannungsverhältnis von Recht und Politik	238
IV.	Der Europäische Gerichtshof als Verfassungsgericht der Europäischen Union	241
V.	Rechtsprechung	241
VI.	Literatur	241
§ 18	Verfassungsgerichtliche Verfahrensarten	243
I.	Organstreitverfahren (Art. 93 Abs. 1 Nr. 1 GG, §§ 13 Nr. 5, 63ff. BVerfGG)	244
II.	Bund-Länder-Streitigkeit (Art. 93 Abs. 1 Nr. 3 GG, §§ 13 Nr. 7, 68ff. BVerfGG)	247
III.	Abstrakte Normenkontrolle (Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 GG, §§ 13 Nr. 6, 76ff. BVerfGG)	249
IV.	Konkrete Normenkontrolle (Art. 100 Abs. 1 GG, §§ 13 Nr. 11, 80ff. BVerfGG)	255
V.	Verfassungsbeschwerde (Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG, §§ 13 Nr. 8a, 90ff. BVerfGG)	259
VI.	Übersichten	263
VII.	Verfahrensarten vor dem Europäischen Gerichtshof	265
VIII.	Rechtsprechung	268
IX.	Literatur	269
E. Das Sozialstaatsprinzip		271
§ 19	Die Bundesrepublik als Sozialstaat	274
I.	Grundgesetzliche Ausformungen des Sozialstaatsprinzips	274
II.	Das Sozialstaatsprinzip in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	275
III.	Schranken des Sozialstaates?	277
IV.	Übersicht: Der Bundeshaushalt	279
V.	Sozialpolitik in der Europäischen Union	279
VI.	Rechtsprechung	280
VII.	Literatur	280

F. Der Schutz der Verfassung	281
§ 20 Institute zur Sicherung der Verfassung	282
I. Der Bestandschutz des Grundgesetzes	282
II. Verfassungsschutz im Innenbereich	288
III. Die Abwehr verfassungsfeindlicher Bestrebungen	291
IV. Zum Vergleich: Die Europäische Union	294
V. Rechtsprechung	295
VI. Literatur	295
G. Die Bundesrepublik in der Staatengemeinschaft	297
§ 21 Die auswärtigen Beziehungen	298
I. Bundes- und Landeskomp petenzen im Bereich der auswärtigen Beziehungen	298
II. Zuständigkeit der Bundesorgane im Bereich der auswärtigen Beziehungen	302
III. Die verfassungsrechtliche Kontrolle von Akten der »auswärtigen Gewalt«	307
IV. Übersichten: Völkerrechtliche Verträge	310
V. Beispiel einer Ratifikationsurkunde	312
VI. Die auswärtigen Beziehungen der Europäischen Union	312
VII. Rechtsprechung	313
VIII. Literatur	313
§ 22 Die Mitgliedschaft der Bundesrepublik in internationalen Organisationen	315
I. Vereinte Nationen (UNO)	316
II. Nordatlantik-Vertrag (NATO)	317
III. Europarat	317
IV. Rechtsprechung	318
V. Literatur	318
Sachverzeichnis	319

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis (Auswahl)	XXVII
A. Einführung	1
§ 1 Staat und Staatsrecht	1
I. Staatslehre, Staatsrechtslehre und Staatswissenschaft	1
II. Die Drei-Elemente-Lehre	2
III. Der Staat als juristische Person	3
IV. Das Staatsorganisationsrecht in der Rechtsordnung	5
1. Staatsorganisationsrecht – Staatsrecht – Öffentliches Recht	5
2. Staatsrecht – Verfassungsrecht	6
V. Literatur	7
§ 2 Das Grundgesetz als Verfassung Deutschlands	8
I. Der Einigungsvertrag vom 31.8.1990	8
II. Der »Zwei-plus-Vier-Vertrag«	10
III. Die zukünftige Verfassung Deutschlands	11
IV. Rechtsprechung	12
V. Literatur	12
§ 3 Die Europäische Union	14
I. Von der Montanunion zur Europäischen Union	14
II. Die Bundesrepublik als Mitglied der Europäischen Union	16
1. Das primäre Unionsrecht	16
2. Das »sekundäre« Unionsrecht	16
3. Das Verhältnis von nationalem und supranationalem Recht	17
III. Grundlagen der Europäischen Union	18
1. Wirtschafts- und Währungsunion	18
2. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	18
3. Justizelle und polizeiliche Zusammenarbeit in Strafsachen	18
IV. Die europäische Grundrechtecharta	19
V. Die Europäische Union als »Staatenverbund«	19
VI. Austritt aus der Europäischen Union	20
VII. Rechtsprechung	21
VIII. Literatur	21
B. Die Parlamentarische Demokratie	23
§ 4 Wahlen und Abstimmungen	24
I. Die Wahlsysteme	24
1. Das Mehrheitswahlrecht	24
2. Das Verhältniswahlrecht	26
II. Die Wahlrechtsgrundsätze des Art. 38 Abs. 1 GG	26
1. Grundsatz 1: Die Allgemeinheit der Wahl	26
2. Grundsatz 2: Die Unmittelbarkeit der Wahl	28
3. Grundsatz 3: Die Geheimheit der Wahl	29
4. Grundsatz 4: Die Freiheit der Wahl	30
5. Grundsatz 5: Die Gleichheit der Wahl	31
III. Das Wahlsystem des Bundeswahlgesetzes	34
IV. Wahlprüfung	40
V. Abstimmungen	41
VI. Wahlen zum Europäischen Parlament	44
VII. Rechtsprechung	45

VIII. Literatur	45
§ 5 Die politischen Parteien	47
I. Die Funktion der politischen Parteien in der parlamentarischen Demokratie	47
1. Begriff der »politischen Partei«	47
2. Gründungsfreiheit und innere Ordnung der Parteien	48
3. Mitwirkung bei der »politischen Willensbildung des Volkes«	49
II. Die Chancengleichheit der Parteien	51
1. Materialer und formaler Gleichheitssatz	51
2. Ausformung der Chancengleichheit durch das Parteiengesetz	52
3. Gerichtliche Durchsetzung der Chancengleichheit	53
III. Die staatliche Parteienfinanzierung	54
1. Unmittelbare Parteienfinanzierung	55
2. Rechenschaftspflicht und Festsetzungsverfahren	56
3. Steuerliche Begünstigung von Mitgliedsbeiträgen und Parteispenden	57
IV. Das Verbot verfassungswidriger Parteien (Art. 21 Abs. 2 GG)	58
1. Die »freiheitliche demokratische Grundordnung« als Schutzgut	58
2. Das Verbotsverfahren (§§ 43ff. BVerfGG)	59
3. Rechtsfolgen des Parteiverbots	60
V. Verfassungswidrig, aber nicht verboten – das zweite NPD-Urteil	61
VI. Übersicht: Einnahmen der im Bundestag vertretenen Parteien in EUR (2018)	63
VII. Politische Parteien in der Europäischen Union	64
VIII. Rechtsprechung	64
IX. Literatur	64
§ 6 Der Bundestag	66
I. Funktionen des Parlaments im parlamentarischen Regierungssystem	66
1. Wahlfunktion	66
2. Kontrollfunktion	66
a) Zitier- und Interpellationsrecht (Art. 43 Abs. 1 GG)	66
b) Einsetzung von Untersuchungsausschüssen (Art. 44 GG)	67
c) Schlichte Parlamentsbeschlüsse	70
3. Gesetzgebungsfunction (Gesetzgebungsverfahren I)	71
a) Gesetzesinitiative (Art. 76 GG)	71
b) Gesetzesberatung	72
c) Gesetzesbeschluss (Art. 77 Abs. 1 GG)	74
4. Mitwirkungsfunktion in Angelegenheiten der Europäischen Union und der NATO	75
5. Repräsentationsfunktion	77
II. Organisation und Arbeitsweise des Bundestages	80
1. Präsident, Präsidium, Ältestenrat	80
a) Bundestagspräsident (Art. 40 GG)	80
b) Präsidium	80
c) Ältestenrat	80
2. Bundestagsausschüsse	81
3. Fraktionen	83
4. Wahlperiode des Bundestages (Art. 39 Abs. 1 GG)	85
III. Die Rechtsstellung des Abgeordneten	87
1. Das parlamentarische Mandat (Art. 38 Abs. 1 GG)	87
2. Indemnität und Immunität (Art. 46 GG)	88
a) Indemnität (Art. 46 Abs. 1 GG)	88
b) Immunität (Art. 46 Abs. 2 GG)	89
3. Parlamentarische Rechte des Abgeordneten	91
4. Anspruch auf angemessene Entschädigung (Art. 48 Abs. 3 GG)	92
5. Pflichten der Abgeordneten	93
IV. Übersicht: Verfahren der Bundesgesetzgebung I (Initiative, Beratung, Gesetzesbeschluss)	95
V. Das Europäische Parlament	95
VI. Rechtsprechung	97
VII. Literatur	97
§ 7 Der Bundesrat	99
I. Zusammensetzung und Arbeitsweise des Bundesrates	99

II.	Die Mitwirkung des Bundesrates an der Gesetzgebung des Bundes (Gesetzgebungsverfahren II)	101
1.	Einspruchs- und Zustimmungsgesetze	101
2.	Zustimmungsbedürftigkeit von Änderungsgesetzen	106
3.	Aufspaltung von Gesetzen	108
4.	Vermittlungsverfahren (Art. 77 Abs. 2 GG)	109
a)	Vermittlungsverfahren bei Einspruchsgesetzen	109
b)	Vermittlungsverfahren bei Zustimmungsgesetzen	110
5.	Zustandekommen von Bundesgesetzen (Art. 78 GG)	111
III.	Beteiligung des Bundesrates an Regierung und Verwaltung des Bundes	112
1.	Zustimmungsbedürftigkeit von Rechtsverordnungen (Art. 80 Abs. 2 GG)	112
2.	Zustimmungsbedürftigkeit von Verwaltungsvorschriften (Art. 84 Abs. 2, 85 Abs. 2 S. 1 GG)	114
IV.	Mitwirkung des Bundesrates in Angelegenheiten der Europäischen Union	115
V.	Übersichten: Verfahren der Bundesgesetzgebung II (Beteiligung des Bundesrates)	116
1.	Einspruchsgesetz	116
2.	Zustimmungsgesetz	117
VI.	Zum Vergleich: Die Europäische Union	118
VII.	Rechtsprechung	118
VIII.	Literatur	118
§ 8	Die Bundesregierung	120
I.	Der Bundeskanzler (»Kanzlerprinzip«)	120
1.	Wahl des Bundeskanzlers (Art. 63 GG)	120
2.	Die persönliche Rechtsstellung des Bundeskanzlers	121
3.	Kompetenzen	122
a)	Richtlinienkompetenz (Art. 65 S. 1 GG)	122
b)	Personalentscheidungen und Organisationsgewalt	123
c)	Geschäftsleitungsbefugnis	125
4.	Vertrauensfrage (Art. 68 GG)	125
5.	Konstruktives Misstrauensvotum (Art. 67 GG)	127
6.	Rücktritt	127
II.	Die Bundesminister (»Ressortprinzip«)	128
1.	Selbständige Leitung des Geschäftsbereichs (Art. 65 S. 2 GG)	128
2.	Die einzelnen Ressorts	129
3.	Verantwortlichkeit der Bundesminister	129
III.	Die Bundesregierung als Kollegialorgan (»Kabinettprinzip«)	131
IV.	Zum Vergleich: Die Europäische Union	132
V.	Rechtsprechung	133
VI.	Literatur	133
§ 9	Der Bundespräsident	135
I.	Die Stellung des Staatsoberhauptes im Regierungssystem	135
1.	Die Stellung des Reichspräsidenten nach der Weimarer Reichsverfassung	135
2.	Die Parlamentarisierung des Regierungssystems durch das Grundgesetz	136
II.	Staatsrechtliche Kompetenzen des Bundespräsidenten	137
1.	Die völkerrechtliche Vertretung des Bundes (Art. 59 Abs. 1 GG)	137
2.	Ernennung und Entlassung von Amtsträgern des Bundes (Art. 60 Abs. 1, 64 Abs. 1 GG)	138
3.	Ausfertigung und Verkündung von Bundesgesetzen (Gesetzgebungsverfahren III)	139
4.	Auflösung des Bundestages (Art. 63 Abs. 4, 68 Abs. 1 GG)	142
5.	Begnadigungsrecht (Art. 60 Abs. 2 GG)	144
III.	Rechtsstellung des Bundespräsidenten	145
1.	Wahl des Bundespräsidenten (Art. 54 GG)	145
2.	Inkompatibilität und Immunität (Art. 55, 60 GG)	146
3.	Gegenzeichnung (Art. 58 GG)	146
4.	Präsidentenanklage (Art. 61 GG)	147
IV.	Zum Vergleich: Die Europäische Union	148
V.	Rechtsprechung	148
VI.	Literatur	148

C. Der Bundesstaat	151
§ 10 Die Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen	155
I. Die Zuständigkeitsvermutung zugunsten der Länder (Art. 70 GG)	155
II. Ausschließliche Gesetzgebungskompetenz des Bundes	156
1. Bundeskompetenzen nach Art. 71, 73 GG	156
2. Kompetenzzuweisungen durch den Begriff »Bundesgesetz«	157
III. Konkurrierende Gesetzgebungszuständigkeit des Bundes (Art. 72, 74 GG)	158
1. Kernkompetenzen	158
2. Bedarfskompetenzen (Art. 72 Abs. 2 GG)	160
3. Abweichungskompetenzen (Art. 72 Abs. 3 GG)	163
IV. Neue Zuständigkeitsverteilung zwischen Bund und Ländern	164
1. Neue Länderzuständigkeiten	164
2. Neue Bundeszuständigkeiten	165
3. Wiedergewinnung des föderalen Gleichgewichts?	165
V. Grundsatzgesetzgebung des Bundes (Art. 109 Abs. 4 GG)	166
VI. Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen des Bundes?	166
1. Bundeskompetenzen kraft Sachzusammenhangs	167
2. »Annex-Kompetenz«	167
3. Kompetenzen »aus der Natur der Sache«	168
VII. Übersicht: Gesetzgebungskompetenzen des Bundes	170
VIII. Zum Vergleich: Die Europäische Union	170
IX. Rechtsprechung	171
X. Literatur	171
§ 11 Die Ausführung der Bundesgesetze durch Landes- und Bundesverwaltung	173
I. Ausführung der Bundesgesetze durch die Länder	173
1. Ausführung der Bundesgesetze als landeseigene Angelegenheit (Art. 83, 84 GG)	174
a) Behördenorganisation und Verwaltungsverfahren (Art. 84 Abs. 1 GG)	174
b) Erlass von Verwaltungsvorschriften (Art. 84 Abs. 2 GG)	177
c) Rechtsaufsicht des Bundes (Art. 84 Abs. 3 GG)	177
d) Aufsichtsmaßnahmen (Art. 84 Abs. 3 und 4 GG)	178
2. Ausführung der Bundesgesetze im Auftrag des Bundes (Art. 85 GG)	179
a) Behördenorganisation und Verwaltungsverfahren; Verwaltungsvorschriften (Art. 85 Abs. 1 und 2 GG)	180
b) Bund-Länder-Verhältnis bei der Auftragsverwaltung	181
II. Die Ausführung der Bundesgesetze durch bundeseigene Verwaltung	182
1. Die Ausführung der Bundesgesetze durch bundeseigene Verwaltung mit eigenem Verwaltungsunterbau (Typ 1)	183
2. Die Ausführung der Bundesgesetze durch Bundesoberbehörden (Typ 2)	184
3. Die Ausführung der Bundesgesetze durch bundesunmittelbare Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (Typ 3)	186
III. Verfassungsgrundsätze der Verwaltungsorganisation	187
1. Verbot der Mischverwaltung	187
2. Typenzwang für bundeseigene Verwaltung?	188
3. Gesetzgebungskompetenzen als Grenze der Verwaltungskompetenzen	189
4. Flucht ins Privatrecht	190
IV. Übersicht: Ausführung der Bundesgesetze durch Bundes- und Landesverwaltung	192
1. Ausführung der Bundesgesetze durch Landesverwaltung	192
2. Ausführung der Bundesgesetze durch bundeseigene Verwaltung	192
V. Vollzug des Unionsrechts	193
VI. Rechtsprechung	194
VII. Literatur	194
§ 12 Gerichtsorganisation und Rechtsprechung des Bundes	195
I. Gerichtsaufbau in der Bundesrepublik	195
II. Bundesgerichte als Instanzgerichte	196
1. Bundespatentgericht	196
2. Truppendiffenzgerichte (Art. 96 Abs. 4 GG)	197
3. Staatsschutzsachen (Art. 96 Abs. 5 GG)	197
III. Übersichten	198
1. Instanzenzug zwischen Länder- und Bundesgerichten	198

2. Ausschließliche Gerichtsbarkeit des Bundes (Art. 96 GG)	198
IV. Gerichte der Europäischen Union	199
V. Rechtsprechung	199
VI. Literatur	199
§ 13 Das bundesstaatliche Rechtsverhältnis	200
I. Homogenitätsprinzip (Art. 28 Abs. 1 S. 1 GG)	200
II. Pflicht zum bundesfreundlichen Verhalten (Bundestreue)	201
III. Vorrang des Bundesrechts (Art. 31 GG)	202
IV. Bundeszwang (Art. 37 GG)	203
V. Moderne Gestaltungsformen bundesstaatlicher Zusammenarbeit	205
1. Gemeinschaftsaufgaben, Verwaltungszusammenarbeit (Art. 91a–e GG)	205
2. »Paktierender Föderalismus«	207
3. Selbstkoordination der Länder	207
VI. Zum Vergleich: Die Europäische Union	208
VII. Rechtsprechung	208
VIII. Literatur	208
D. Der Rechtsstaat	209
§ 14 Trennung und Zuordnung der Staatsfunktionen	210
I. Trennung der Staatsfunktionen	210
1. Gesetzgebung (Rechtsetzung)	211
2. Vollziehung	211
3. Rechtsprechung	211
II. Konstituierung »besonderer« Organe	212
III. Zuweisung der Funktionen an die verschiedenen Staatsorgane	213
IV. Einrichtung von Kontrollen	214
V. Gewaltenteilung in der Europäischen Union	215
VI. Übersicht: Trennung und Zuordnung der Staatsfunktionen	216
VII. Rechtsprechung	216
VIII. Literatur	216
§ 15 Die Rechtsgebundenheit der Staatsorgane	218
I. Dichotomie von »Gesetz und Recht« (Art. 20 Abs. 3 GG)	218
II. Rechtsstaatliche Normenhierarchie	218
1. Verfassung	219
2. Parlamentsgesetz	219
3. Rechtsverordnungen	220
III. Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	222
1. Vorrang der Verfassung	222
2. Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	222
IV. Rechtsetzung in der Europäischen Union	223
V. Rechtsprechung	224
VI. Literatur	225
§ 16 Der Rechtsschutz durch unabhängige Gerichte	226
I. Rechtsweggarantie (Art. 19 Abs. 4 GG)	226
1. Begriff der »öffentlichen Gewalt«	226
2. Behauptung der Verletzung subjektiver Rechte	227
3. Rechtsweg als Weg zu Gerichten	228
4. Grundsatz der »Rechtsschutzeffektivität«	228
II. Richterliche Unabhängigkeit (Art. 97 GG)	229
1. Sachliche Unabhängigkeit des Richters (Art. 97 Abs. 1 GG)	229
2. Persönliche Unabhängigkeit (Art. 97 Abs. 2 GG)	230
III. Der gesetzliche Richter (Art. 101 Abs. 1 S. 2 GG)	231
IV. Rechtsschutz in der Europäischen Union	232
V. Rechtsprechung	232
VI. Literatur	233
§ 17 Das Bundesverfassungsgericht	234
I. Der Rechtsstatus des Bundesverfassungsgerichts	234
II. Zur Organisation des Bundesverfassungsgerichts	236
1. Richterwahl (Art. 94 Abs. 1 GG)	236

2. Wahlvoraussetzungen und Rechtsstellung der Richter	237
III. Das Bundesverfassungsgericht im Spannungsverhältnis von Recht und Politik	238
IV. Der Europäische Gerichtshof als Verfassungsgericht der Europäischen Union	241
V. Rechtsprechung	241
VI. Literatur	241
§ 18 Verfassungsgerichtliche Verfahrensarten	243
I. Organstreitverfahren (Art. 93 Abs. 1 Nr. 1 GG, §§ 13 Nr. 5, 63ff. BVerfGG)	244
1. Rechtsnatur der Organstreitigkeit	244
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen	245
a) Parteifähigkeit (§ 63 BVerfGG)	245
b) Antragsbefugnis (§ 64 Abs. 1, 2 BVerfGG)	246
c) Entscheidung (§ 67 BVerfGG)	247
II. Bund-Länder-Streitigkeit (Art. 93 Abs. 1 Nr. 3 GG, §§ 13 Nr. 7, 68ff. BVerfGG)	247
1. Rechtsnatur und Ausgestaltung des Verfahrens	247
2. Zur gegenwärtigen Bedeutung der Bund-Länder-Streitigkeit	248
III. Abstrakte Normenkontrolle (Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 GG, §§ 13 Nr. 6, 76ff. BVerfGG)	249
1. Rechtsnatur der abstrakten Normenkontrolle	249
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen	250
a) Antragsberechtigung	250
b) Prüfungsgegenstand	250
c) Antragsbefugnis (§ 76 Abs. 1 BVerfGG)	252
3. Prüfungsmaßstab und Entscheidung	252
IV. Konkrete Normenkontrolle (Art. 100 Abs. 1 GG, §§ 13 Nr. 11, 80ff. BVerfGG)	255
1. Richterliche Kompetenz zur Prüfung der Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen	255
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen	256
a) Vorlageberechtigung	256
b) Vorlagefähige Norm	256
c) Entscheidungserheblichkeit	258
d) Überzeugung von der Verfassungswidrigkeit der Norm	258
3. Normenkontrollentscheidung	259
V. Verfassungsbeschwerde (Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG, §§ 13 Nr. 8a, 90ff. BVerfGG)	259
1. Rechtsnatur der Verfassungsbeschwerde	259
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen	260
a) Beschwerdefähigkeit (Antragsberechtigung)	260
b) Akt der »öffentlichen Gewalt«	260
c) Beschwerdebefugnis	260
d) Frist	261
e) Erschöpfung des Rechtswegs (§ 90 Abs. 2 BVerfGG)	261
3. Das Annahmeverfahren (§§ 93a-d BVerfGG)	262
VI. Übersichten	263
1. Verfassungsgerichtliche Verfahrensarten	263
2. Entscheidungen des BVerfG gegliedert nach Verfahrensarten	265
VII. Verfahrensarten vor dem Europäischen Gerichtshof	265
1. Vertragsverletzungsklage (Art. 258 AEUV)	265
2. Nichtigkeitsklage (Art. 263 AEUV)	266
3. Untätigkeitsklage (Art. 265 AEUV)	267
4. Vorabentscheidungsverfahren	267
VIII. Rechtsprechung	268
IX. Literatur	269
E. Das Sozialstaatsprinzip	271
§ 19 Die Bundesrepublik als Sozialstaat	274
I. Grundgesetzliche Ausformungen des Sozialstaatsprinzips	274
1. Bewältigung der Kriegsfolgen	274
2. Sozialversicherung	274
3. Sozialhilfe	275
4. Arbeitsrecht, insbesondere Arbeitsschutz	275
5. Ausbildungsförderung	275
II. Das Sozialstaatsprinzip in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	275

1. Allgemeine Bedeutung des Sozialstaatsprinzips	276
2. Sozialstaatsprinzip und »Daseinsfürsorge«	277
3. Sozialstaatsprinzip und Sozialversicherung	277
III. Schranken des Sozialstaates?	277
IV. Übersicht: Der Bundeshaushalt	279
V. Sozialpolitik in der Europäischen Union	279
VI. Rechtsprechung	280
VII. Literatur	280
F. Der Schutz der Verfassung	281
§ 20 Institute zur Sicherung der Verfassung	282
I. Der Bestandsschutz des Grundgesetzes	282
1. Erschwerre Abänderbarkeit der Verfassung (Art. 79 Abs. 2 GG)	282
2. Das Verbot der Verfassungsdurchbrechung (Art. 79 Abs. 1 S. 1 GG)	283
3. Die sog. »Klarstellungsklausel« (Art. 79 Abs. 1 S. 2 GG)	285
4. Grenzen der Verfassungsänderung (Art. 79 Abs. 3 GG)	285
II. Verfassungsschutz im Innenbereich	288
1. Verfassungstreue des Beamten	288
2. Präsidentenanklage und Richteranklage (Art. 61, 98 Abs. 2 GG)	290
3. Verfassungssicherung durch parlamentarische Kontrolle	291
III. Die Abwehr verfassungsfeindlicher Bestrebungen	291
1. Nachrichtendienstlicher Verfassungsschutz	291
2. Abwehr konkreter Gefahren für die Verfassung	292
3. Grundrechtsverwirkung, Vereins- und Parteiverbot (Art. 18, 9 Abs. 2, 21 Abs. 2 GG)	292
4. Strafrechtlicher Verfassungsschutz	294
IV. Zum Vergleich: Die Europäische Union	294
V. Rechtsprechung	295
VI. Literatur	295
G. Die Bundesrepublik in der Staatengemeinschaft	297
§ 21 Die auswärtigen Beziehungen	298
I. Bundes- und Landeskompetenzen im Bereich der auswärtigen Beziehungen	298
1. Abschluss- und Transformations-(Vollzugs-)kompetenz	298
2. Bundeskompetenzen im Bereich der auswärtigen Beziehungen	299
3. Teilhabe der Bundesländer an den auswärtigen Beziehungen	301
II. Zuständigkeit der Bundesorgane im Bereich der auswärtigen Beziehungen	302
1. Pflege der auswärtigen Beziehungen als exekutive Kompetenz	302
2. Beteiligung von Bundestag und Bundesrat an Verträgen mit auswärtigen Staaten (Art. 59 Abs. 2 GG)	303
3. Beteiligung des Bundespräsidenten an der Vertragsgesetzgebung	306
4. Verwaltungsabkommen (Art. 59 Abs. 2 S. 2 GG)	307
III. Die verfassungsrechtliche Kontrolle von Akten der »auswärtigen Gewalt«	307
1. Vertragsgesetz als Gegenstand der abstrakten Normenkontrolle (Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 GG)	308
2. Inhaltliche Kontrolle völkerrechtlicher Verträge durch das Bundesverfassungsgericht	309
IV. Übersichten: Völkerrechtliche Verträge	310
1. Verbandskompetenzen (Abschluss und Transformation)	310
2. Vertragsarten und Mitwirkungsakte von Bundestag und Bundesrat	310
3. Verfahren des Vertragsabschlusses	311
V. Beispiel einer Ratifikationsurkunde	312
VI. Die auswärtigen Beziehungen der Europäischen Union	312
VII. Rechtsprechung	313
VIII. Literatur	313
§ 22 Die Mitgliedschaft der Bundesrepublik in internationalen Organisationen	315
I. Vereinte Nationen (UNO)	316
II. Nordatlantik-Vertrag (NATO)	317
III. Europarat	317
IV. Rechtsprechung	318
V. Literatur	318
Sachverzeichnis	319